keinen Tropfen trink' ich drüber!"
Als nun all die durst'gen Seelen
schnarchend unterm Tische liegen,
will sich Nettelbeck empfehlen. —
Doch es spricht der Wirt: „Du, bleibe!
Prüfen wollt' ich meine Leute.
Du nur, Preuße, hast bestanden,
rüste du dein Schiff noch heute!
Solche Männer, fest und tüchtig,
können mir Vertrau'n erwecken.
Du bekommst die reichste Ladung."
Also ging's mit Nettelbecken;
aber eh er fortgezogen, 5
hat er — wer verdenkt ihm das? —
noch einmal das Zelt besuchet,
wo der alte Fritze saß.

Verändert hat sich viel seit jenen Jahren;
doch sind wir noch, wie unsre Väter waren. 10
Der liebe Gott und Preußens Herrscher tun
das Ihrige, man sieht sie nimmer ruhn,
damit in fernen, unbekannten Landen
die Bande halten, die uns hier umwanden.
Und jetzt wie sonst, wenn fern von dem Gefild' 15
der Heimat, wie das fremde Land auch heiße,
ein Wandrer anschaut seines Königs Bild,
ruft er wie Nettelbeck: „Ja, ich bin auch ein Preuße!"

Holtei, Gedichte.

265. Ein Königswort.

Von Hugo von Blomberg. 20

1. Sie stiegen die Terrassen
empor nach Sanssouci,
sie suchten sich zu fassen
und wußten doch nicht wie!
Zu eng dem vollen Herzen
war eines jeden Brust;
doch war es nicht vor Schmerzen,
es war vor Dank und Lust.

2. Jüngst hatten Feuerflammen
ihr Städtlein ausgeraubt,
und alle Not zusammen
schlug um ihr armes Haupt.
Er hatt' es bald vernommen,
— Was wüßt' er nicht im Land! —
und Hilfe war gekommen
von seiner milden Hand*).

3. Gewichen war das Übel
wie Nacht vor Sonnenglanz,
im Städtchen jeder Giebel
stand schmuck mit seinem Kranz.
Sie kamen reich beladen
mit Dank und Gotteslohn,
— das nenn' ich Ambassaden
zu einem Königsthron.

4. Es führt zum alten König 25
sie ein der Leibhusar,
sie neigen untertänig
ihr Haupt und Herz fürwahr:
„Staub, der wir sind, wir mögen
nur danken mit Gebet! 30
Gott schütte seinen Segen
auf Eure Majestät!"

5. Da stand er mit der Krücke
so hager und gebückt.
Was hat in seinem Blicke 35
so demanthell gezückt?
Er sprach — es klang wie Zanken
das kurze Wort beinah —:
„Ihr habt mir nicht zu danken;
denn davor bin ich da!" 40

Blomberg, Bilder und Romanzen.

*) Als die Stadt Greiffenberg in Schlesien im Jahre 1783 abgebrannt war, gab Friedrich ansehnliche Baugelder, so daß die unglückliche Stadt schnell wieder aufgebaut werden konnte.